

■ Aufnahme

Wer kann die Fachoberschule besuchen?

Schüler, die die 10. Klasse mit einem Notenschnitt von mindestens 3,0 abgeschlossen haben, wobei Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens mit „4“ bewertet sein müssen. Bei gymnasialen Bewerbern reicht die Versetzung in Klasse 11.

Bis Ende Mai muss außerdem ein Praktikumsvertrag vorgelegt werden.

Wie meldet man sich an?

Die Schüler bewerben sich vom 1. Februar bis zum 1. März mit einer Kopie des Halbjahreszeugnisse der Klasse 10. Wer den Notenschnitt erfüllt oder vom Gymnasium kommt, erhält eine vorläufige Zusage.

Damit ist die Aufnahme in die FOS gesichert, sofern:

- der Notenschnitt auch im Jahreszeugnis erfüllt ist
- fristgerecht ein Praktikumsvertrag vorgelegt wird
- genügend freie Plätze vorhanden sind.

Können Bewerber, die zum Halbjahr den Notenschnitt nicht erfüllen, einen Schulplatz erhalten?

Ja. Die Schüler werden auf eine Warteliste gesetzt. Wird der Notenschnitt zum Jahresende erfüllt, erhalten die Schüler einen Schulplatz, sofern noch freie Plätze vorhanden sind. Meist gibt es tatsächlich noch freie Plätze

Wann erfolgt die endgültige Zusage?

Nach Vorlage des Abschlusszeugnisses der Klasse 10.

Was passiert, wenn es zuviele Bewerber für die jeweils 30 Plätze einer Fachrichtung gibt?

Es wird eine Rangliste nach Notenschnitt gebildet. Dies gilt auch für nach Klasse 11 versetzte Gymnasiasten.

Erhöht die Wartezeit die Chance auf einen Platz?

Ja. Jedes Halbjahr Wartezeit bringt 1,5 Punkte. Diese Punkte erhöhen die Punktzahl, die nach dem Notenschnitt errechnet wurde – der Schüler steigt in der Rangliste auf. Ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr bringt 2 zusätzliche Punkte. Schwerbehinderte sowie Voll- und Halbwaisen erhalten bis zu 4 Punkte

Angenommen, die Wirtschaftsklasse ist voll – kann man kurzfristig in die Gesundheitsklasse wechseln, falls dort freie Plätze sind?

Ja.

Was passiert, wenn das Jahreszeugnis schlechter als 3,0 ausgefallen ist oder in Mathe, Deutsch oder Englisch eine „5“ erteilt wurde?

Die Voraussetzungen sind nicht erfüllt – es kann keine Aufnahme erfolgen.

Können sich Schüler bewerben, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben?

Nein.

Kann ich Schüler-BAFÖG beantragen?

Ja. Ein Antrag ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Siehe dazu auch <http://www.bafoeg-aktuell.de/bafoeg/schueler-bafoeg.html>.

■ Praktikum – Der Platz

Gibt es einen Pool mit Praktikumsplätzen an der Schule?

Die Schule führt eine Liste mit Betrieben. Sie hilft bei der Suche nach Praktikumsplätzen.

Kann ich einen Betrieb wählen, der nicht auf der Liste steht?

Ja, allerdings nur nach Rücksprache mit der Schule. Schließlich soll der Betrieb praktische Kenntnisse in möglichst vielen Tätigkeiten vermitteln, die in der Schule besprochen werden.

Was passiert, wenn ein Praktikum abgebrochen wird?

Es gelten 8 Wochen Probezeit. Bei Schwierigkeiten sollte also frühzeitig gewechselt werden. Ein späterer Abbruch ist möglich. Es wird aber schwierig, einen neuen Platz zu finden. Die Schule kann beim Wechsel helfen.

Kann ich in der Gesundheitsklasse das Praktikum in Kindergärten oder Schulen absolvieren?

Ja, aber es muss sich um eine integrierte Einrichtung handeln, in denen Kinder mit und ohne Förderbedarf gemeinsam betreut werden. Da dort logopädische, ergotherapeutische und physiotherapeutische Behandlungen stattfinden, ist ein Bezug zum Unterricht gegeben. In Frage kommen unter anderem folgende Einrichtungen:

- integrativer Kindergarten St. Martin in Dünenheim
- integrative Kindertagesstätte Regenbogen in Dohr
- Förderschule Astrid Lindgren-Schule in Dohr (Schwerpunkt ganzheitliche und motorische Entwicklung)
- integrative Kindertagesstätte Herz-Jesu-Haus Kühr in Niederfell
- integrative Kindertagesstätte Neuwied
- integrative Kindertagesstätte Villa Kunterbunt in Andernach

Darf der Schüler, der die 11. Klasse wiederholt, sein Praktikum erneut im gleichen Betrieb absolvieren?

Ja, aber auch ein Wechsel ist möglich. Ein neuer Praktikumsvertrag ist erforderlich.

Gibt es Fahrtkostenzuschüsse für die Fahrt zum Praktikumsplatz?

Die Fahrt zum Betrieb wird behandelt wie die Fahrt zur Schule. Der Schulträger übernimmt die Kosten für den Schülertransport. Es darf allerdings eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschritten werden.

■ Praktikum – Die Durchführung

Wie lange dauert das Praktikum?

Der Vertrag läuft vom 01. 08. bis zum 31. 07. des Folgejahres. Fällt der 1. August auf Montag oder Dienstag, beginnt das Praktikum später, da die Schüler nur Mittwoch, Donnerstag und Freitag im Betrieb sind. Den Schülern stehen 6 Wochen Urlaub zu. Da eine Woche 3 Arbeitstage hat, sind das 18 Urlaubstage.

An welchen Tagen findet das Praktikum statt?

Mittwochs bis freitags. Montag und Dienstag ist Unterricht in der Schule. Während der Ferien sind die Montage und Dienstage frei.

Wie lange wird täglich gearbeitet?

Mindestens 7, maximal 8 Stunden. Es besteht Anspruch auf insgesamt 1 Stunde Pause, die bei der genannten Arbeitszeit nicht mitgerechnet wird. Am Wochenende besteht Beschäftigungsverbot.

Welche Einsatzbereiche muss ein Betrieb für die Richtung Wirtschaft abdecken?

Der Schüler soll in möglichst viele der folgenden Bereiche Einblick erhalten: Einkauf, Lagerhaltung, Marketing, Verkauf, Produktion oder Erstellung von Dienstleistungen, Buchführung, Kostenrechnung, Controlling, Personal. Infrage kommen:

- öffentliche Verwaltungen
- Industriebetriebe
- große Handelsbetriebe
- Dienstleistungsunternehmen wie Krankenkassen, Steuerberater, Seniorenheime
- Versicherungen, Banken, Immobilienunternehmen
- Autohäuser

Welche Einsatzbereiche muss ein Betrieb für die Richtung Gesundheit abdecken?

Der Schüler soll aktiv pflegerische, therapeutische und beratende Leistungen erbringen, professionell mit Patienten und Klienten kommunizieren sowie in der Logistik und der Verwaltung mitarbeiten. Infrage kommen:

- Krankenhäuser
- Pflegeeinrichtungen wie Alten-, Pflege- und Behindertenheime mit pflegerischem Schwerpunkt
- Pflegedienste
- ergotherapeutische, logopädische oder physiotherapeutische Praxen (bei besonderem Berufswunsch)
- größere medizinische Versorgungszentren, die auch ambulante Operationen durchführen

Wird das Praktikum benotet?

Nein, es wird bescheinigt, ob das Praktikum erfolgreich absolviert wurde. Auf Wunsch kann der der Betrieb zusätzlich ein qualifiziertes Zeugnis ausstellen, das die Leistungen detailliert bewertet.

Sind die Schüler im Betrieb unfallversichert?

Ja – über die die Unfallkasse Rheinland-Pfalz.

Wird das Praktikum vergütet?

Eine Praktikumsvergütung ist nicht vorgesehen. Wird jedoch eine Vergütung gezahlt, entfällt die Unfallversicherung über die Landeskasse, der Betrieb muss den Schüler über die Berufsgenossenschaft versichern.

■ Zweite Fremdsprache

Muss an der FOS eine zweite Fremdsprache gelernt werden?

Nein. Es sei denn, man möchte danach über die BOS II die allgemeine Hochschulreife (Abitur) erwerben.

Muss eine zweite Fremdsprache gelernt werden, wenn man an der BOS II die allgemeine Hochschulreife erwerben will und schon von Klasse 6 bis 10 Französisch als 2. Fremdsprache hatte?

Nein.

■ Schule

Welche Inhalte werden in der Fachrichtung Wirtschaft vermittelt?

1 Orientierung in Praktikum und Betrieb <i>Jugendarbeitsschutz, Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Kaufmannseigenschaften, Ablauforganisation</i>
2 Einkauf und Verkauf <i>Angebote von Lieferanten einholen und vergleichen, Beschaffungsbedarf ermitteln, Verkaufspreise kalkulieren, Kaufverträge mit Lieferanten und Kunden abschließen, bei Liefer- und Zahlungsverzug reagieren</i>
3 Leistungserstellungsprozesse <i>Terminplanung, Netzplantechnik, Kostenplanung, Beschäftigungsschwankungen, Stücklisten, Fixe und variable Kosten, DB-Rechnung, Kritische Menge, Gewinnschwelle, Lagerkennzahlen</i>
4 Marketing <i>Marketingziele, Marktformen, Produktlebenszyklus, Portfolio-Analyse, Preisuntergrenzen, Konsumenten- und Produzentenrente, Nachfrageelastizität, Verbraucherschutz, Marketing-Mix</i>
5 Personal <i>Personalbedarf ermitteln, Stellenanzeigen entwerfen, Bewerbungen auswerten, Auswahlverfahren anwenden, Arbeitsverträge schließen, Lohnabrechnung durchführen, Führungsstile bewerten</i>
6 Buchführung <i>Aufbau und Organisation der Buchführung, Vorsteuer, Umsatzsteuer, Aufwendungen und Erträge, Gewinn- und Verlustrechnung, Abschreibungen, Vollkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Plankostenrechnung</i>
7 Gesamtwirtschaft <i>Bruttoinlandsprodukt, Magisches Vieleck, Fiskalpolitik, Inflation, Deflation, Geldpolitik, Arbeitsmarktpolitik</i>
Standardsoftware <i>Formulare, Serienbrief, Tabulatoren und Tabellen, Formeln und Funktionen, Schützen von Zellen</i>

Welche Inhalte werden in der Fachrichtung Gesundheit vermittelt?

1 Organsysteme des Menschen <i>Konzepte von Gesundheit auf unterschiedliche berufliche Tätigkeitsfelder anwenden, Strategien der Gesundheitsförderung entwickeln, Ressourcen-Stressoren-Modell, Förderung selbstbestimmten Handelns</i>
2 Erste-Hilfe-Maßnahmen <i>In Notfallsituationen angemessen handeln, Betroffene bis zur Übernahme durch Fachpersonal betreuen.</i>
3 Pflegerisches Handeln <i>Bedürfnisse von zu Betreuenden beschreiben und berücksichtigen, Pflegeprozess planen, durchführen, dokumentieren, mit Angehörigen kommunizieren und diese in den Pflegeprozess einbinden.</i>
4 Ernährung <i>Esskultur(en), Ernährungsphysiologie, Speisepläne und Kostpläne</i>
5 Bewegung <i>Bewegungsapparat als dynamisches System, gesundheitsförderliche Bewegung im Alltag, Prävention von Krankheiten und Beeinträchtigungen des Bewegungsapparats</i>
6 Immunsystem <i>Bau und Funktion des Immunsystems, Immunisierung – Sensibilisierung, Hygienevorschriften, Infektionsschutzgesetz, Impfempfehlungen (Robert-Koch-Institut)</i>
7 Wahrnehmungsprozesse <i>Biorhythmen, Wahrnehmungsprozess eines Sinnesorgans, Wahrnehmungsprozess „Stress“ oder „Schmerz“, Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz im Rahmen der Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften</i>
8 Lebensraum gestalten <i>Toxin- und Allergenwirkung, Sicherheitsaspekte, Wohngestaltungskonzepte, Vorschriften barrierefreies Bauen</i>
9 Gesundheitsbezogene Handlungsfelder unter Berücksichtigung des demografischen Wandels <i>Bewältigungsstrategien, Grenzen bedarfsgerechter Gesundheitsversorgung, Demenz, Biografiearbeit, Multimorbidität</i>
10 Gesundheitssystem analysieren <i>Reformprozesse im Sozialsystem, Berufe im Gesundheitswesen</i>

■ Möglichkeiten nach der „Fachhochschulreife“

Welche Möglichkeiten bieten sich nach dem FOS-Abschluss?

An der FOS erhalten die Schüler die allgemeine Fachhochschulreife. Sie eröffnet folgende Möglichkeiten:

- Übergang in eine Berufsausbildung
- Studium an einer Fachhochschule
- Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife an Berufsoberschule II (ohne Kenntnisse 2. Fremdsprache)
- Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an Berufsoberschule II (mit Kenntnissen 2. Fremdsprache)

Kann die Dauer einer Berufsausbildung im Anschluss an die Fachoberschule verkürzt werden?

Der FOS-Abschluss kann auf die duale Berufsausbildungsdauer angerechnet werden, wenn die Leistungen dies ermöglichen und der Ausbildungsbetrieb zustimmt. Etliche Betriebe verkürzen tatsächlich.

Kann ich nach dem Besuch der FOS Gesundheit eine Erzieherausbildung machen?

Ja, wenn das Praktikum in einer Einrichtung absolviert wurde, in der ergotherapeutische, logopädische oder physiotherapeutische Behandlungen stattfinden (Physiotherapiepraxen, Ergotherapie- und Logotherapiepraxen, integrierte Kindergärten u.a.). FOS-Absolventen erhalten den Zugang zur Erzieherfachschule damit bereits nach zwei Jahren, während Absolventen der HBF Sozialassistenten de facto drei Jahre brauchen.

Welche Ausbildungen kann ich nur mit Fachabitur machen?

- Ausbildungen in der öffentlichen Verwaltung: Verwaltung, Verfassungsschutz, Polizei, Zoll. Diese Berufe stehen im Beamtenverhältnis. Auch die nicht-technische Laufbahn des gehobenen Dienstes steht Schulabgängern mit Fachabitur zur Verfügung.
- Ausbildungen in Unternehmen mit dem Ziel: Führungsebene. Diese Ausbildungen stehen meist nur Schulabgängern mit Abitur zur Verfügung. Beispielsweise bieten ALDI oder REWE ein spezielles Programm für Abiturienten an, die in die Führungsebene wollen.

Kann man mit dem „Fachabi“ an der Fachhochschule alle Fachrichtungen studieren?

Ja.

Wird die in Rheinland-Pfalz erworbene Fachhochschulreife in allen Bundesländern anerkannt?

Ja.

Was kann ich nach dem Besuch der BOS II Wirtschaft studieren?

■ Diplom- u. Magisterstudiengänge oder Bachelor- u. Masterstudiengänge:

- Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge einschließlich Wirtschaftsingenieurwesen, -informatik und -mathematik
- Statistik
- Rechts- und verwaltungswissenschaftliche Studiengänge
- Verwaltung und Rechtspflege
- Öffentliche Verwaltung
- Wirtschaftsrecht
- Medienrecht

■ Lehramt an beruflichen Schulen:

- Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fächer jeweils als berufliche Fachrichtungen

Was kann ich nach dem Besuch der BOS II Gesundheit studieren?

■ Diplom- und Magisterstudiengänge:

- Pädagogik einschließlich Schul-, Sonder- und Sozialpädagogik
- Psychologie
- Biologie
- Biochemie

■ Lehramt an beruflichen Schulen: jeweils als berufliche Fachrichtungen

- Sozialpädagogik
- Pflege
- Gesundheit

■ Lehramt für Sonderpädagogik

Für weitere Fragen wenden Sie sich gern an:

Ingrid Müller

Koordinatorin FOS Kaisersesch

ingrid.mueller@rsplusfos-kaisersesch.de